

Starke Siegerinnen!

SIEG. Friseurin G. Talker überzeugte die Jury mit einem Franchise-Konzept.



VERLEIHUNG. Über 600 großartige Frauen haben sich für den WOMAN Award 2009 beworben. Wir präsentieren Ihnen die glücklichen Preisträgerinnen!

Frauen, die in alteingesessenen Männerberufen nach vorne preschen. Frauen, die sich für sozial benachteiligte Menschen einsetzen, oder solche, die trotz Wirtschaftskrise voll durchstarten – die Bewerbungen für den siebten WOMAN Award waren so vielseitig und individuell wie noch nie. Aus über 600 Einsendungen wurden Ende September die 19 Preisträgerinnen – jeweils drei in sechs Kategorien – ermittelt. In der Sparte „Soziales Engagement“ gab's eine Ausnahme: Die Jury vergab zweimal den dritten Platz – und damit vier Awards. Überreicht wurde der große Frauenpreis am 27. Oktober von Gabriele Kindl, Geschäftsleiterin Lifestyle WOMAN, gemeinsam mit Schimnherrin Infrastrukturministerin Doris Bures im Wiener Business-Club k47. (Die Fotos aller Preisträgerinnen finden Sie auf www.woman.at.) Der Award ging an ...

STARK AUS DER KRISE

- 1. Gerlinde Talker.** Um ihren Friseursalon unbeschadet durch die Krise zu führen, entwickelte die 45-jährige Steirerin ein innovatives Konzept: Jede Mitarbeiterin löst einen eigenen Gewerbeschein und mietet sich bei ihr als Selbständige ein.
- 2. Anita Moser.** Eine schwere OP am Herzen zwang die zweifache Mutter vor fünf Jahren dazu, ihre Karriere auf Eis zu legen. Doch sie nutzte die Zeit

MUTIG. S. Gross startete ihr eigenes Business: „solutions4u“.

STARK AUS DER KRISE

POWERFRAU. Anita Moser, GF von „AKD Baunetzwerk“.

der Reha und entwickelte das Konzept von „AKD Baunetzwerk“. Verschiedene Bauunternehmen vernetzen sich EDV-technisch miteinander, was die Wettbewerbsfähigkeit stärkt. Mittlerweile verantwortet sie über 350 Arbeitsplätze.

3. Sybille Gross. Neben ihrer Arbeit bei Austrian Airlines ist die Alleinerzieherin als Flugpsychologin tätig. Doch die abflauende Auftragslage zwang die 49-Jährige umzudenken: Sie gründete „solutions4u“ und unterstützt Kleinunternehmen bei der Personalfindung.

BESTE UNTERNEHMERIN

- 1. Michaela Reitterer.** In ihrem Hotel gibt es keine Zimmer-Minibar, weil Kühlschränke Stromfresser sind. Dafür aber duftet der Lavendel vom Dach. Am 27.11. eröffnet die Wienerin die erste Null-Energie-Bleibe (nur natürliche Energiequellen werden genutzt) Österreichs: das Boutique-Hotel Stadthalle.
- 2. Katharina Plattner.** Die 33-jährige Designerin steht hinter der Brillenmarke „Andy Wolf“. Ihre Retro-Brillen finden sich in exklusiven Optikgeschäften von N. Y. bis Tokio und werden von Stars wie Eric Clapton oder Hugh Grant getragen.
- 3. Margarete Schramböck.** Seit sieben Jahren leitet sie „NextiraOne Austria“ mit über 330 Mitarbeitern und einem Umsatzvolumen von 92 Mio. Euro. Jetzt nahm sie eine neue Herausforderung an: Als Area Managerin für Deutschland hat sie seit Februar die Verantwortung über insgesamt 1.200 Mitarbeiter.

JOB & KINDER

1. Brigitte Nindl. Mit dem „Pflifferlingplatz“ startete die Salzburgerin ein Vorzeigeprojekt im Pinzgau: maßgeschneiderte

DIE ERSTPLATZTIERTEN AUS DEN WEITEREN KATEGORIEN ...



BESTE UNTERNEHMERIN. Ihr Konzept eines Null-Energie-Hotels begeisterte die Jury! Platz 1 für Hotelière Michaela Reitterer.



CHANCEGLEICHHEIT. Margarete Bican vom Verein „Sprungbrett“.



FORSCHUNG & TECHNOLOGIE. Michaela Grubinger von „Ierrascan“.



SOZIALES ENGAGEMENT. Brigitte Lendl, Initiatorin „projektXchange“.

JOB & KINDER. Brigitte Nindl rief das „Pflifferlingplatz“ ins Leben.

► Kinderbetreuung für 1½- bis 14-Jährige. Und das auch äußerst kostengünstig, denn die Abrechnung erfolgt stundenweise.

2. Ilse Fosseck. Als Mutter eines behinderten Kindes weiß sie, wie schwer es ist, einen familienfreundlichen Job zu finden. 1993 gründete sie deshalb ihre eigene Firma für Gebäudereinigung. Ihre Vision: flexible Arbeitszeiten für Mütter und Frauen im fortgeschrittenen Alter.

3. Elisabeth Mattes. Was tun Working Mums an schulautonomen Tagen? Die Unternehmenssprecherin der mobilkom austria initiierte das Projekt „kids@work“. Jetzt kommen die Sprösslinge einfach mit zur Arbeit. Und das ohne zusätzliche Kosten – Betreuung, Mittagessen und jede Menge Spaß inklusive!

CHANGEGLEICHHEIT

1. Margarete Bican. Durch spezielle Workshops und Seminare will die Geschäftsführerin des Vereins „Sprungbrett“ jungen Mädchen auch typische Männerberufe schmackhaft machen.

2. Maria Bernatzik. Eine Frauenquote von 50 Prozent und gleiches Gehalt für dieselbe Leistung – zwei Punkte, die bei Maria Bernatzik, Sales- und Marketingleiterin von InterSky, der größten Fluggesellschaft in österreichischem Besitz, groß geschrieben werden.

3. Die Fünf im Achten. Susanne Auer-Strobl, Marion Gaa, Hilde Renner, Astrid Dietrich & Helene Fink wollen zeigen, dass die Kommunikationsbranche auch abseits großer Netzwerkagenturen – die meist männlich geführt sind – viel zu bieten hat.

DIE JURY

Expertinnen aus Wirtschaft, Politik und Technik nominierten die Siegerinnen.

DIE JUOREN. Infrastrukturministerin Doris Bures, WKO-Generalsekretärin Anna-Maria Hochhauser, Brainbows-GF Dagmar Bojduňky-Rock, Fem-Tech-Programmverantwortliche Gertraud Oberzaucher, die Report-Redaktion & WOMAN-Chefredakteurin Euke Frank.

SOZIALES ENGAGEMENT

1. Brigitte Lendl. Die Wienerin rief in diesem Jahr „projektX-change“ ins Leben. Prominente Botschafter mit Migrationshintergrund, wie Arabella Kiesbauer oder Ivica Vastic, erzählen an Schulen von ihren persönlichen Erfahrungen und helfen so, Vorurteile abzubauen.

2. Sanja Turkovic. Ihr Motto: „Runter von der Parkbank und rauf auf den Seniorensplatz!“ Die Landschaftsarchitektin gestaltet Grünflächen von Wohn- und Seniorenheimen mit Trainingsgeräten. Hier kann man ins Gespräch kommen und dazu bis ins hohe Alter vital bleiben.

3. Bettina Riedl. Seit zwei Jahren ist die gelernte Betriebswirtin Co-Geschäftsführerin des Obdachlosen-Hilfsvereins „NeunerHAUS“. Und damit für die Finanzen von drei Wohnhäusern, fünf Hausärzten und einer Zahnarztpraxis (gehören dazu) verantwortlich.

3. Angelika Beer & Margit Beck. Dort, wo andere Institutionen sich nicht zuständig fühlen, hat der Verein „Avalon“ sein Einsatzgebiet und hilft arbeits-betroffenen Menschen. Und das in einem jener Gebiete mit der höchsten Arbeitslosenquote Österreichs: Liezen (Stmk.).

FRAUEN IN FORSCHUNG & TECHNOLOGIE

1. Michaela Grubinger. Mit ihrer Firma „terrascan“ war sie bereits bei Projekten wie dem Brenner Basistunnel oder der Koralmbahn dabei. Sie ist Expertin in Sachen Geophysik und Bohrlochmessungen.

2. Nadja Wasserlof. Vor vier Jahren wagte die Baumeisterin den Sprung ins eigene Business, heute zählen Burger King und Marc O'Polo zu ihrem Kundentamm. Zudem engagiert sie sich in Frauennetzwerken.

3. Ines Kähtmayer. Als Innovationsmanagerin beim Automobilhersteller Magna bewertet die 29-Jährige Ideen von morgen. Nebenbei absolviert sie gerade ihr Doktoratsstudium an der TU Wien.

MELANIE ZINGL, KATRIN KUBA ■

DAS WAR DIE PREISVERLEIHUNG ...

Die Gewinnerinnen des Frauenpreises feierten mit WOMAN und Prominenz aus Politik & Wirtschaft. Und: Es wurde fleißig genetzwerkt!



LADYPOWER. Alle Gewinnerinnen auf einem Bild. Wir gratulieren!



TOP. ORF-Lady Claudia Reiterer (o.) moderierte die Preisvergabe.

TRIO. D. Bures, I. Dippmann und G. Kindl (u., v. l.) waren auch dabei.



APPLAUS. A.-M. Hochhauser (o. l.) und B. Jank (o. r.) von der WKO.



TOLLI! Auch Möwe-GF Martina Fasslabend (o.) kam zum Event.



FREUDE. Preisträgerin N. Wasserlof (o. r.) beim anschließenden Feiern.



AWARD. Die Statuetten warten auf ihre Besitzerinnen.